

10. November 2013

## REMEMBRANCE DAY IN BANBURY

Bericht von Annette Marx

Das britische Äquivalent zum deutschen Volkstrauertag ist der "Remembrance Day", der jedes Jahr an dem Sonntag begangen wird, der dem 11. November am nächsten liegt. In unserer Partnerstadt Banbury bei Oxford werden dazu im Wechsel Gäste aus den Partnerstädten eingeladen. In diesem Jahr reisten deshalb Annette Marx für den Partnerschaftsverein und Kulturredakteur Dominique Müller-Grote für die Stadt Hennef nach England.

Die Feierlichkeiten begannen um 10.00 Uhr: in einer langen Parade zogen Vertreter der Teilstreitkräfte, Veteranen, Fernmeldeeinheiten, Kadettenschulen, Pfadfinder und Sanitäter vom Rathaus durch die Stadt. Es folgten Bürgermeister Nicholas Turner, viele Altbürgermeister, Mitglieder des Stadtrates und Vertreter zahlreicher Vereine. Einwohner jeden Alters säumten den Zugweg.



*Annette + Catherine*



*Kirche St. Mary*

Zum feierlichen Gedenkgottesdienst zogen alle Teilnehmer der Parade in die Kirche St. Mary ein. Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen gedachten im gemeinsamen Gebet der Toten aller Kriege mit englischer Beteiligung seit dem 1. Weltkrieg. Anschließend legten Vertreter aller Gruppen am Ehrenmal im "Peoples Park" Kränze nieder.



*Ehrenmal für die Gefallenen*

Die Kränze sind aus künstlichen Mohnblüten, den "poppies" gesteckt. Sie erinnern an die Felder in Flandern, auf denen nach den entsetzlichen Schlachten des 1. Weltkrieges im Frühling wieder der Mohn blühte.



*Kränze aus "poppies"*

Die Parade wurde wieder zurück in die Stadt geführt, der Lord Lieutenant, Vertreter der Queen im Bezirk Oxford und der Bürgermeister Nicholas Turner verabschiedeten alle Teilnehmer.

